

Betriebsanleitung

Einschwenktürtresore BWP

Mitgeliefert wird:

Ergänzende Bedienungsanleitungen nach Bedarf (abhängig von der Schlossausstattung)

Doppelbartschlüssel (für Doppelbartschloss, wenn eingebaut)

Umstellschlüssel (für mechanisches Zahlenkombinationsschloss, wenn eingebaut)

Zylinderschlüssel (für die Sperre der Riegelwerksabdeckung, erforderlich für den Einbau der EMA Melder in die Tür)

Beiblatt zur Betriebsanleitung „EMA Vorbereitung in Wertschutzschränken LFP810010“

1 Allgemeines

1.1 Geltungsbereich der vorliegenden Betriebsanleitung:

Wertschutzschranke Typenreihe BWP

1.1.1 Güteklassen der Wertschutzschranke

	Widerstandsgrad nach EN 1143-1	Anerkannt nach
	Zertifiziert vom VdS, ECB-S	VSÖ VVO
BWP	Grad II	Klasse EN 2

1.2 Erlöschen der Zertifizierung

Nach Einbruchversuchen, Bränden sowie unsachgemäßen Eingriffen in die Konstruktion und Funktion erlischt die Zertifizierung. Insbesondere Eingriffe in das Sperreingerichte dürfen ausschließlich durch vom Hersteller autorisierte Fachleute vorgenommen werden.

1.3 Fabrikationsnummer

Die Fabrikationsnummer (Auftragsnummer) und die Modellbezeichnung sind am Label an der Türinnenseite eingetragen. Sie sind bei allfälligen Rückfragen anzugeben.

1.4 Transport und Aufstellung

Vor der Aufstellung ist die zulässige Bodenbelastung zu überprüfen.

Der Wertschutzschrank ist lotrecht so aufzustellen, dass die Tür in jeder Offenstellung stehenbleibt.

1.5 Unfallverhütung

Zum Öffnen der Schranktür ist am Beginn der Drehgriff zu verwenden, danach ist die Tür mit dem auf der Türinnenseite angebrachten Muschelgriff bis in die Endstellung zu schieben. Die Stehflügeltür (bei zweiflügeligen Schränken) ist an der vorderen Türkante zu öffnen und mit dem Muschelgriff in die Endstellung zu schieben.

ACHTUNG: Nicht mit der Hand in den Zwischenraum zwischen Tür und Türstock, bzw. zwischen Tür und Innenkasten greifen – Verletzungsgefahr!

Zum Schließen ist die Tür mit dem Muschelgriff aus dem Körper zu ziehen und danach mit der Hand am Drehgriff zu schließen und zu verriegeln. Bei zweiflügeligen Schränken ist der Stehflügel zuerst zu schließen.



1.6 Umgebungsbedingungen bei Elektronikschlössern

Temperaturbereich: 0° bis +60° C

Luftfeuchtigkeit: max. 75 % nicht kondensierend

Elektromagnetische Verträglichkeit: gemäß VdS 2110

Da elektronische Bauteile durch elektromagnetische Felder beschädigt werden könnten, darf im Umkreis von mindestens 5 m nicht elektrogeweißt werden.

Sind Elektroschweißungen unumgänglich, ist das Elektronikschloss von unserem Kundendienst zu demontieren und aus dem Gefährdungsbereich zu bringen.

1.7 Codesicherheit

Sollte Ihr Wertschutzschrank mit einem Codeschloss ausgestattet sein, benutzen Sie niemals einfache Nummernkombinationen (z.B. 112233, 123456), persönliche Daten (z.B. Geburtstage) oder bei Elektronikschlössern mit Tastatur Kombinationen aus wenigen unterschiedlichen Ziffern (z.B. 000111). Aus Sicherheitsgründen sollten Codes in regelmäßigen Intervallen geändert werden.

1.8 Pflege

Bis auf wenige Ausnahmen werden umweltschonende Wasserlacke verwendet. Für die Reinigung empfehlen wir handelsübliche alkalische Haushaltsreiniger. Keinesfalls Nitro oder ähnliche Lösungsmittel verwenden. Im Zweifel an einer verdeckten Stelle probieren.

1.9 Versperren der Schlösser

Der Wertschutzschrank ist nur versperrt, wenn bei geschlossener Tür alle eingebauten Schlösser tatsächlich versperrt sind.

2 Inbetriebnahme des Wertschutzschrankes

2.1 Aufsperrern der Schlösser

2.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Werkscode öffnen.

2.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssellochabdeckung im Uhrzeigersinn aufschwenken.

Schlüssel mit dem längeren Bart nach unten in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

2.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

2.3 Tür öffnen

2.4 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung auf einen persönlichen Code umstellen

Mechanische Zahlenkombinationsschlösser sowie Elektronikschlösser mit mechanischer Riegelbetätigung:

Riegelwerk bei ca. 75° offener Tür ausfahren, Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

Umstellen des Werkscodes auf einen persönlichen Code nach Bedienungsanleitung – bei Elektronikschlössern mit mehreren möglichen Öffnungscodes ist ein Öffnungscod an einem gesicherten Ort (nicht in diesem Wertschutzschrank) zu hinterlegen, da ohne gültigen Öffnungscod keine zerstörungsfreie Öffnung möglich ist!

Bei Elektronikschlössern mit mechanischem Overrideschlüssel ist der Schlüssel an einem gesicherten Ort (nicht in diesem Wertschutzschrank) zu hinterlegen!

Das Zahlenkombinationsschloss mehrmals zu- und aufsperrern.

3 Aufsperrern und Öffnen des Wertschutzschrankes

3.1 Aufsperrern der Schlösser

3.1.1 Codeschlösser nach beiliegender Bedienungsanleitung mit dem Öffnungscod öffnen.

3.1.2 Schlüsselschlösser:

Schlüssellochabdeckung im Uhrzeigersinn aufschwenken.

Schlüssel mit dem längeren Bart nach unten in das Schlüsselloch einschieben.

Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

3.2 Drehgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

3.3 Tür öffnen – Unfallverhütung Pkt. 1.5 beachten

Bei offenem Riegelwerk können die Schlösser nicht versperrt werden. Um einen Schlüssel abzuziehen muss daher das Riegelwerk bei geschlossener Tür in Sperrstellung gebracht werden.

4 Schließen und Versperren des Wertschutzschrankes

Ausgangslage: Tür offen, Riegelwerk offen – Riegel eingefahren

4.1 Schranktür schließen – Unfallverhütung Pkt. 1.5 beachten

4.2 Drehgriff gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen

4.3 Schlösser versperren, ggf. Schlüssel abziehen

4.4 Überprüfen Sie aus Sicherheitsgründen ob das Schloss ordnungsgemäß versperrt ist (Öffnungsversuch ohne Codeeingabe, Drehen am Drehgriff)

5 Innentürdecke zum Riegelwerksraum öffnen

Ausgangslage: Tür halb offen, Riegelwerk in Offenstellung

5.1 Zylinderschlösser in der Innentürdecke aufsperrern und die Verschraubung lösen

5.1.1 Türdecke ca. 20 mm wegschwenken und nach vorne herausziehen.

Achtung: Nach dem Lösen der Befestigungsschraube könnte die Türdecke herausfallen! Sie ist daher festzuhalten!

6 Innentürdecke zum Riegelwerksraum schließen

Ausgangslage: Riegelwerk in Offenstellung, Tür halb offen

6.1 Innentürdecke mit der gekröpften Seite zwischen die Türumschweife einfädeln und bis zum Anschlag nach hinten schieben. Dann im vorderen Bereich zum Türumschweif drücken. Türdecke so justieren, dass die Bohrungen mit denen des Umschweifs deckungsgleich sind.

6.1.1 Zylinderschloss versperren, Innentürdeckenbefestigungsschrauben anschrauben.

7 Anschluss an die Einbruchmeldeanlage (EMA)

7.1 Standard Vorbereitung

Wertschutzschränke BWP sind ab Werk vorbereitet für den Einbau VdS zugelassener Melder (erforderliche Konsolen sind montiert):

Für das Alarmkabel zur EMA ist die Montage einer Hängeschlaufe vorbereitet.

Die EMA Vorrüstung ist VdS zertifiziert (G 110089) und auf einer eigenen Anleitung (LFP810010) dokumentiert.

7.2 Optionaler Schaltereinbau

Die EMA Schalter und Verteiler (ohne Körperschallmelder und Abreißmelder) können ab Werk eingebaut (aber nicht verdrahtet und justiert) oder nachträglich bestellt werden.

7.3 Abreißmelder bei Bodenbefestigung

Wertschutzschränke BWP sind ab Werk vorbereitet für den Einbau eines Abreißmelders. Einbauvoraussetzung für den vorgesehenen Abreißmelder AM115 ist die Montage eines Schwerlastdübels:

SLD 31 - Bohrer \varnothing 15 mm

Die Bohrung kann durch die türbandseitige Bodenbefestigungsbuchse im Schrankboden gebohrt werden. Der Abreißmelder ist in der türbandseitigen Bodenbefestigungsbuchse zu montieren.

8 Verhalten bei Schlüsselverlust

Im Falle eines Schlüsselverlusts ist das Schloss mittels Zweitschlüssel zu öffnen und so schnell wie möglich durch den Kundendienst oder einen autorisierten Techniker auszutauschen.

ACHTUNG: Sollte der Wertschutzschrank im Einbruchfall mit dem gefundenen oder gestohlenen Schlüssel geöffnet werden, haftet die Versicherung nicht für Schäden!



Wertheim Vertriebs GmbH · Danfoss-Straße 6 · 2353 Guntramsdorf

Tel +43 (0)2236 320 350 - 0 · Fax +43 (0)2236 320 350 - 21

E-mail: office@wertheim.at · Internet: www.wertheim.at

Wertheim Service-Hotline: +43 (0)2236 320 350 - 300